

DGAW-Pressemitteilung

Amberg im März 2019

9. DGAW-Wissenschaftskongress „Abfall- und Ressourcenwirtschaft“

„Wirtschaft trifft Wissenschaft“: Unter diesem Motto fand in diesem Jahr ein besonders enger Austausch zwischen Jungwissenschaftlern, Universitäten, Hochschulen und Wirtschaftsvertretern statt. Die Fachjury vergab den renommierten Wissenschaftspreis an den Vortrag zum Thema „Circular System Design - A Case study on Insulation Material in Switzerland“ von Maja Wiprächtiger (ETH Zürich).

Die geballte Ressourcen- und Recyclingwirtschaft traf sich in diesem Jahr zur Bockbierzeit in Amberg zum 9. DGAW Wissenschaftskongress „Abfall- und Ressourcenwirtschaft“.

Unter dem Motto „Wirtschaft trifft Wissenschaft“ waren in diesem Jahr viele Vertreter der Recyclingwirtschaft vor Ort, um sich über Neuigkeiten aus Wissenschaft und Forschung zu informieren; sicher aber auch, um Kontakte zu den besten Kandidaten für offene Positionen im Unternehmen zu knüpfen.

Was gab es Neues aus der Forschung?

Ein Vortragsblock befasst sich mit dem Thema **„Digitale Prozesse in der Abfallwirtschaft“**. Weiter wurden **internationale Projekte aus dem Bereich Circular Economy** vorgestellt.

Die Fachjury wählte den aus Expertensicht besten Vortrag, der dann den begehrten und mit 1.000,- EUR dotierten **„DGAW-Wissenschaftspreis“** gewann. Per E-voting wurde der erstmals mit 500,- EUR dotierte **Publikumspreis** für den besten Vortrag gewählt. In diesem Jahr waren sich Publikum und Fachjury einig, sodass der Vortrag zum Thema „Circular System Design - A Case study on Insulation Material in Switzerland“ von Maja Wiprächtiger (ETH Zürich) beide Preise auf sich vereinigen konnte. Erstmals wurden auch der zweite und dritte Platz mit 500,- EUR bzw. 250,- EUR dotiert.

Neben den Vorträgen wurden rund **30 Poster vorgestellt** und ebenfalls von der **Expertengjury bewertet**. Als bestes Poster kürte die Jury das Projekt „Ressourceneffizienz von Verbundkonstruktionen“ von **Franziska Meyer (FH Münster)**. Die Gewinnerin kann sich ebenfalls über 500,- EUR freuen.

Das Programm wurde durch zwei Gastvorträge bereichert. Herr Prof. Maurer von der Generaldirektion Umwelt der EU-Kommission nahm differenziert zu Inhalt und Umsetzung des EU-Kreislaufwirtschaftspakets Stellung. Herr Götz (TÜV Rheinland) informierte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über den Wert und den Schutz von Patenten in der Abfallwirtschaft.

Zahlreiche Sponsoren ermöglichten erneut durch ihre großzügige Unterstützung die Vergabe von Preisen und **Stipendien zur Förderung der jungen Wissenschaftler**. Stipendien erhielten in diesem Jahr Herr Marco Küppers (Universität Duisburg-Essen), Herr Lukas Stumpf (Universität Graz), Herr Aleksander Jandric (BOKU Wien) sowie Frau Julia Mohr (Hochschule Darmstadt). Mit den Stipendien wird der Erwerb von Geräten, Software und eine Ukraine-Reise zur Projektpräsentation unterstützt.

Im kommenden Jahr findet der **10. DGAW Wissenschaftskongress** „Abfall- und Ressourcenwirtschaft“ vom **19. bis 20. März 2020 in Dresden** statt. **Gastgeberin** ist dann **Frau Professor Christina Dornack** (TU Dresden).

Übersicht der Preisträger:

Vorträge		
Preis	Name/Uni	Titel/Projekt
1. Preis (1.000,- €)	Maja Wiprächtiger (ETH Zürich)	Circular System Design - A Case study on Insulation Material in Switzerland
2. Preis (500,- €)	Maximilian Auer (Hochschule Pforzheim)	„Einsatz künstlicher Intelligenz zur Metallidentifikation bei der Schrottsortierung“
3. Preis (250,- €)	Jana Winkelmann (WKI Fraunhofer)	„Verarbeitung von Recycling-Carbonfasern zu unidirektional verstärkten Verbundwerkstoffen“
Publikumspreis (500,- €)	Maja Wiprächtiger (ETH Zürich)	Circular System Design - A Case study on Insulation Material in Switzerland
Poster		
Preis	Name	Titel/Projekt
1. Preis (500,- €)	Franziska Meyer (FH Münster)	„Ressourceneffizienz von Verbundkonstruktionen“
Auszeichnung	Hildemar Mendez Guillen (Universität Stuttgart)	„Investigation on the behaviour of plastics in biological processes during two organic waste treatment technologies“
Auszeichnung	Thomas Lichtmanegger (Universität Innsbruck)	„Verwertungskonzepte von Fetten und Ölen im Abwasser“
Stipendien		
	Marco Küppers (Universität Duisburg-Essen)	Membran-Vakuumpumpe
	Lukas Stumpf (Universität Graz)	Software, Real-time Delphi
	Aleksander Jandric (BOKU Wien)	Software für Standardkalibrierung von Kunststoffen
	Julia Mohr (Hochschule Darmstadt)	Reisekosten zur Projektpräsentation und Durchführung eines Workshops zur Implementierung eines Abfallwirtschaftskonzeptes in der Stadt Uzhhorod, Ukraine

Bilder:



Weitere Informationen:

DGAW e.V.

Geschäftsstelle

Nieritzweg 23, 14165 Berlin

Telefon: 030 - 84 59 14 77

Mail: info@dgaw.de

Home: www.dgaw.de



Mit freundlicher Unterstützung von:

